

Haṭef Pataḥ in geschlossener Silbe im Codex Leningradensis

Ernst A. Knauf - Anman

Nach Ausweis seines Abdruckes in der BHS findet sich in L verschiedentlich Haṭef Pataḥ in geschlossener Silbe¹:

הַחֲרֻטְמִים	Ex 8,3; 9,11 ('בַּח)	כָּאֲבָרִים	Jer 50,11
הַעֲרֻבִים	Ex 30,8; Num 9,3 ('הַע)	כֹּהֲלֵנוֹת	Ez 40,25; Hld 2,9 ('הַח)
וְהַתְּנַחֲלֵתֶם	Lev 25,46	אֶל-תְּרַחֵק	Ps 35,22
וְהִרְגֵנָהּ	Ri 16,2	וְשָׁחֲרֵתְנִי	Ijob 7,21
הַעֲנֹתָי	Jer 29,27	לְמַעַן־הִי	Dan 9,19
תַּעֲלֹזוּ (ק)	Jer 50,11	יַעֲמְדוּ-נָא	Esr 10,14

הַאֲבָרִים Jer 50,11 ist wohl Schreibfehler für 'כָּאֲבָרִים'².

In einer Reihe von Fällen könnte Forma mixta vorliegen:

וְהִרְגֵנָהּ	Ri 16,2:	וְהִרְגֵנָהּ	oder	וְהִרְגֵנָהּ ³
תַּעֲלֹזוּ	Jer 50,11:	תַּעֲלֹזוּ	oder	תַּעֲלֹזוּ
לְמַעַן־הִי	Dan 9,19:	לְמַעַן־הִי	oder	לְמַעַן־הִי
יַעֲמְדוּ	Esr 10,14:	יַעֲמְדוּ	oder	יַעֲמְדוּ

Damit blieben aber die übrigen Fälle unerklärt⁴. Es fällt nun auf, daß - ab-

- 1 D.h., vor Šwa oder Dageš forte; z.T. handelt es sich um "Šwa medium", das für die Silbenbildung jedoch als Šwa quiescens anzusehen ist. Über die Aussprache, die zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten sicher verschieden war, ist damit nichts gesagt. Gelegentlich wurde sogar die Lautbarkeit eines gewöhnlichen Šwa quiescens verlangt, cf. BN 10 (1979) 23 Anm. 9.
- 2 Diese Erklärung versagt Ex 8,3; 9,11; Ex 30,8 (wegen Num 9,3); Jer 29,27; 50,11 (1); Ez 40,25 (wegen Hld 2,9); Dan 9,19; Esr 10,14.
- 3 Vgl. Qumrān יְקוּטְלָהוּ *y'qoṭlēhu für tiberiensisch yiqṭ'lēhū; cf. weiter Gesk §60b.
- 4 Eine weitere Klassifikation, die nicht das ganze Material abdeckt: Haṭef Pataḥ steht bei virtuell verdoppeltem ן Lev 25,46; Ijob 7,21; Ex 8,3; 9,11; Ez 40,25; Hld 2,9.

gesehen von קָאָבְרִים Jer 50,11 - die betreffenden Silben durchweg mit einem Laryngal beginnen und auf eine Liquida enden. Wenn sich auch keine Regel für das Auftreten von Ḥatef Pataḥ in geschlossener Silbe in L aufstellen läßt - vgl. הַחֲרֻטִּים Ex 8,14 u.ö. neben הַחֲרֻטִּים Ex 8,3; 9,11, הַחֲלוּזִים Ez 41,16 u.ö. neben הַחֲלוּזִים Ez 40,25; Hld 2,9 -, so ist es doch zu regelhaft, um als Schreibfehler abgetan zu werden.

Anhang

Um das Gesamtbild nicht zu verfälschen, seien hier noch die übrigen mir bekannten Fälle von Murrelvokal in geschlossener Silbe in L mitgeteilt:

בְּנֵימָן	Ex 1,3 (cf. J.BARR, JSS 25 (1980) 100); Esr 10,32
הִירְחֵמְאֵלִי	1Sam 27,10
יִבְבְּכִי	Joel 2,12
בְּשִׁפְחוֹתֵיהֶן	Ps 45,3 (wohl alles Schreibfehler);
יִחְזְקוּ	2Sam 10,11 (Forma mixta?)
אֶצֶר	Ps 119,69
יַעֲפְרָה	Jos 7,25 (Pseudo-Ben-Naphtali!).